

Friedrich Winzer

Gedankensprünge

Haiku • Tanka • Haiga

Frühlingsbrise
eine Vogelscheuche
plustert sich auf

Sommerabend
der Alltag versickert
im Rosenbeet

Herbstabend
ein Pflug zieht Furchen
in die Sonne

Wintersonne
unsere Atemwolken
im Gegenlicht

Sonnenaufgang
ein Windrad schält sich
aus dem Dunst

*traumhafter Morgen
ein Fensterflügel klappt
die Landschaft auf*

Friedrich Winzer

Ladenschluss
der Tag verschwindet
im Nachttresor

eine Schnecke
versilbert gemächlich
das rostige Gleis

Ampelstopp
ein küssendes Pärchen
im Bremslicht

Frühspott
ein Laubbläser im Zweikampf
mit dem Wind

Morgenwind
der Löwenzahn schickt seine
Luftlandetruppen

letzte Ruhe
er nimmt seine Zeit mit
der Uhrmacher

Fortissimo
am Geigenbogen flattert
ein Pferdehaar

Nacht
eine Lok pfeift
auf die Stille

Flohmarkt
ein Händler vertrödelt
die Zeit

Morgenbrise
eine Spinne schwingt
in den Tag



am Fenster
die Reihe der Kraniche
gefaltet

Museum
am Fenster das Kunstwerk
einer Spinne

Frühling
der Winter verschwindet
im Kleiderschrank

Therapie ...
die Klangschale gefüllt
mit Chips

der Heulader
bringt eine Fuhre
Abendrot


jeden Morgen
in die Traumschwere
der Güterzug

Thermik
ein Gleitschirmflieger folgt
dem Bussard

Schneefall
Schicht für Schicht
Stille

Mondlicht
der Rollladen löchert
die Wand

Himmelsgrund
der Wind treibt eine Herde
Kumuluswolken



Johannisfeuer
aus dem Gleichgewicht gebracht

durch ihre Augen

Friedrich Winzer

Nessun Dorma
der Tenor schraubt sich
in den Beifall

Zwielicht
ein Maulwurfshügel
stellt die Lauscher

sattes Grün
zwei Hunde modellieren
eine Schafherde

klirrende Kälte
der Straßenmusikant
spielt adagio

Novembermorgen
hinter dem Pflug
Nebelfurchen

der Mond
gespiegelt im See
nur ein Steinwurf

Winterabend
im Pendel der Wanduhr
schaukelnde Lichter

Abschied
in leeren Augen
die Endlichkeit

Alzheimer
sie riecht an Kunstblumen
und lächelt

Morgenhelle
eine Amsel singt mich
aus dem Darknet



Billard
die letzte Kugel
der Mond

Frühkonzert
überlagert vom Zwitschern
mein Tinnitus

Endstation
ihr Parfüm fährt mit
ins Depot

Stau
im Rückspiegel Finger
zu meiner Musik

Rückenwind
er breitet die Arme aus
im Rollstuhl

Yogakurs
ein Kranich fällt um
vor Lachen

Frühling
komplett neu eingekleidet
die Vogelscheuche

Erde zu Erde
ein Baggerfahrer wirft
die letzte Schaufel

Abenddämmerung
eine Pistenraupe schiebt
den Tag in die Nacht

Origami
zum Abschluss faltet sie
die Hände



leere Kirche
der Organist spielt
In the Mood

Streit
liebepoll klebt er
die Vase

Neuschnee
ein Langläufer spurt
die Weite

Quantensprung
ein Reiher wechselt
das Standbein

Herbstmorgen
ein Rettungshubschrauber
fegt die Straße

Silberlicht
eine Schnecke zieht vorbei
am Mond

Begräbnis
unwiderruflich weg
das Ungesagte

Abendstimmung
die leisen Diskussionen
der Boulespieler

Ausklang
die Erde dreht mich
in die Nacht

Sommerhitze
am Brunnen längt sich
ein Wassertropfen

Bibliothek
der alte Mann wie ein Bild
von Spitzweg



Regenwetter
ich sitze am Fenster
und beobachte
wie es sich ausbreitet
das Wölkchen im Tee

die Blumen
zum Hochzeitstag
längst verwelkt
doch ständig neue Blüten
unserer Liebe

eine alte Dame
am Fahrscheinautomaten
schüttelt den Kopf
schaut sich bedächtig um
und tritt zu

Heimkehr
nach durchzechter Nacht
trifft mich
der vorwurfsvolle Blick
meines Hundes

pfeilschnell
mit bester Haltungsnote
eingetaucht
in die glitzernde Sonne
der Eisvogel

ausgetrocknet
Opas Gartenbrunnen
auf dem Grund
noch Steine
meiner Kindheit

Rockkonzert
ein Taubstummer
legt seine Hand
auf den Bühnenboden
und schwingt mit

Tagesneige



*die Sonne zieht den Schatten
den Berg hinauf*

Friedrich Winzer

Verwirrung
ein zärtlicher Kuss
befreit mich
aus dem Spinnennetz
meiner Träume

einfach
nur dasitzen
und warten
bis die Sonne den Schatten
über mich schiebt

Jahr für Jahr
den Garten gepflegt
und jetzt im Alter
wird er Woche für Woche
selbstständiger

unwillkürlich
halte ich die Luft an
bis sie auftaucht
aus dem wirbelnden Bach
die Wasserramsel

versonnen
hocke ich am Boden
und verfolge
Ameisen beim Transport
meiner Gedanken

stundenlang
gebohrt und geschraubt
jetzt schaue ich täglich
auf die Zimmerbelegung
im Insektenhotel

Sommerabend
ihr Kopf an meiner Schulter
wortlos
versinken wir träumend
ins Leuchten der Stille



*Abendläuten
ein Rollladen schließt
den Tag*

Friedrich Winzer

Impressum

Alle Rechte liegen beim Autor:

Friedrich Winzer
Im Endebergfeld 64
35216 Biedenkopf

Kontakt: vinitor@t-online.de